

# "Um den karolingischen Klosterplan in Sankt Gallen"

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d'art et d'histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell'Arte in Svizzera**

Band (Jahr): **8 (1957)**

Heft 4

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-392616>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

der für das Corpus Vitrearum aufgestellten Directions d'un Plan d'ensemble (Bern und Paris, 1951, 1953, 1956), möglich.

Am 13. April eröffnete im Schnütgenmuseum *Marcel Aubert* als Tagespräsident die Sitzung, an der die Referenten über den gegenwärtigen Stand der Forschungen und den Fortgang der Drucklegung der Corpusbände in den einzelnen Ländern berichteten. Geplant sind: für Deutschland 15 Bände, für Frankreich 25, für Italien 6, für Österreich 5, für die Schweiz 4 und für Skandinavien und die USA je 1 Band. In Vorbereitung für 1958/59 befinden sich: in *Deutschland* Band I (Schwaben 1200–1350, bearbeitet von Hans Wentzel; Tafelteil ausgedruckt, Text in Fahnen vorliegend), in *Frankreich* Band I (Seine I: Paris, Ste. Chapelle und Notre Dame, bearbeitet von Louis Grodecki und Jean Lafond; Druckproben von Text und Tafeln liegen vor), in *Österreich* Band I (Wien: St. Stephan und Maria am Gestade, Museen, bearbeitet von Eva Frodl-Kraft; Druck- und Klischeeprouben vorliegend). Mit der Bearbeitung weiterer Bände wurde begonnen: *Deutschland* Band II (Schwaben 1350–1480, bearbeitet von Eva Heye), Band IV/V (Rheinlande, bearbeitet von Dietrich Rentsch unter Mitwirkung von Herbert Rode, Kölner Dom, und Franz Jansen, München-Gladbach), Band X/XI (Nürnberg/Franken, bearbeitet von Gottfried Frenzel), Band XIII (Regensburg und Oberpfalz, neu bearbeitet von E. Schürer-von Witzleben); von den Bänden VII–IX (Sachsen, Thüringen, Brandenburg, Mecklenburg, Pommern) bearbeitet von Gisela Matthes zurzeit Erfurt und Mühlhausen; Herausgeber Edgar Lehmann. *Frankreich* Band II (Seine II, Seine-et-Oise, bearbeitet von Jean Taralon u. a.), Band VII (Bas-Rhin I: Strasbourg, bearbeitet von Victor Beyer), Band XIII (Poitiers, Vienne usw., herausgegeben von Prof. Crozet), Band XXI (Seine-Maritime: Rouen, bearbeitet von Jean Lafond). *Italien* Band IV (Toscana) und Band V (Umbrien, bearbeitet von Giuseppe Marchini), Herausgeber Mario Salmi. *Skandinavien* (*Schweden*, bearbeitet von Aron Andersson; *Dänemark* und *Finnland*, bearbeitet von A. A. Roussel). *Schweiz* Band III (Glasmalereien des 14. und 15. Jhs., bearbeitet von Ellen J. Beer). *USA* (Museen, Privatsammlungen, Kunsthandel, bearbeitet von Jane Hayward).

Am Nachmittag des 13. April fand unter der Führung von Prof. W. Weyres die Besichtigung der restaurierten Glasgemälde des Kölner Doms und der Restaurierungswerkstatt von Dr. Jakobi statt. In der Sitzung des 14. April wurde über die Verbesserung der Directions d'un Plan d'ensemble diskutiert und die einheitliche äußere Form von Text und Katalog, die Art der Schraffierung der Erhaltungs-Schemata, die Numerierung der Fenster und der einzelnen Scheiben festgelegt.

Ellen J. Beer

#### «UM DEN KAROLINGISCHEN KLOSTERPLAN IN SANKT GALLEN»

Unter diesem Titel hat Erwin Poeschel in der Neuen Zürcher Zeitung vom 29. September 1957 (Nr. 2756) einen orientierenden Bericht über die Arbeitstagung in der Gallusstadt, welche den St. Galler Klosterplan aus dem frühen 9. Jh. zum Thema hatte, veröffentlicht. Diese kunst- und kulturgeschichtlich interessante Zusammenfassung über den Stand der Forschung zu diesem einzigartigen Dokument ist nun auch als *Separatdruck* erhältlich: die Broschüre kann für Fr. –.80 bei der Fehrschen Buchhandlung in St. Gallen bezogen werden.